

Neues Forschungszentrum in Barcelona

## Jose Nascimento wird Leiter des SEAT Metropolis:Lab Barcelona

- / Digital Lab gehört dem Unternehmen und ist vollständig in das IT-Labor-Netzwerk des Volkswagen Konzerns integriert
- / Intelligente Navigation und Parkfinder-App zum Start im Fokus
- / Nascimento zuvor Geschäftsführer Technik bei Taxi-App Hailo
- / „SEAT setzt Massstäbe im Bereich der Fahrzeugvernetzung“

**Barcelona/Schinznach-Bad, 31.05.2017** – Jose Nascimento ist zum Laborleiter des SEAT Metropolis:Lab Barcelona ernannt worden. Das Forschungszentrum ist das sechste dieser Art im weltweiten Netzwerk des Volkswagen Konzerns neben den IT-Laboren in Berlin, München, San Francisco und Wolfsburg.

Das Zentrum wurde im vergangenen April von SEAT S.A. gegründet und hat seinen Sitz im Pier01 der Barcelona Tech City, einem wichtigen europäischen Gründer-Ökosystem. In seiner neuen Funktion wird Jose Nascimento direkt an die Geschäftsleitung des SEAT Metropolis:Lab Barcelona berichten. Diese setzt sich aus dem Vorstandsvorsitzenden der SEAT S.A., Luca de Meo, dem Vorstand Forschung und Entwicklung, Dr. Matthias Rabe, und dem Vorstand Finanzen, IT und Organisation, Holger Kintscher, zusammen.

### Im Fokus: smarte IT-Lösungen für die Mobilität von morgen

Ziel des neuen IT-Labors ist die Analyse und Entwicklung smarterer Lösungen, mit denen die Herausforderungen der Mobilität von morgen auf intelligente Weise bewältigt werden können. Darüber hinaus soll das Zentrum dazu beitragen, SEAT als Vorreiter im Bereich der Fahrzeugvernetzung zu positionieren. Dazu setzt man auf eine Kombination aus Mobilfunktechnologie und Big Data, die darauf angelegt ist, die Beziehung zwischen der Öffentlichkeit, der Smart City und den bereitgestellten Mobilitätsdiensten zu optimieren.

Unter der Leitung von Jose Nascimento werden im ersten Jahr 23 Spezialisten im SEAT Metropolis:Lab Barcelona beschäftigt sein. Hierzu zählen unter anderem Ingenieure, Entwickler und Data Scientists. Dieses Team soll dann in den kommenden Jahren auf 50 Mitarbeiter anwachsen.

### Vorausschauende Navigationssysteme und Parkfinder-App

Die Spezialisten werden Software und Algorithmen im Zusammenhang mit Mobilitätsdienstleistungen entwickeln, die auf Daten von Fahrzeugen, von Barcelona als Smart City und auf den Input von Fussgängern zurückgreifen. In der Anfangsphase gehört zu

ihren Haupttätigkeitsfeldern die Entwicklung von vorausschauenden Navigationslösungen, Verkehrsmanagement-Tools und Apps wie dem kürzlich auf der Messe „Automobile Barcelona“ vorgestellten Parkfinder, der freie Parkplätze in der Stadt erkennt und anzeigt.

*„Ich bin stolz darauf, für ein Unternehmen wie SEAT tätig zu sein – die Marke setzt Massstäbe im Bereich der Fahrzeugvernetzung und entwickelt Lösungen, um die Mobilität in Städten zu erleichtern“,* sagt Jose Nascimento. In der internationalen Tech-Szene ist er kein Unbekannter: Nascimento hat Wirtschaftswissenschaften an der Universität London und Informatik am Florida Institute of Technology studiert. Er weist über 20 Jahre Berufserfahrung in den Technologiefeldern verschiedener Branchen auf.

### **Viel Erfahrung in Software-Entwicklung**

Zuletzt war Nascimento als Geschäftsführer Technik für die Taxi-App Hailo verantwortlich, wo er zudem seit 2010 als technischer Leiter (CTO) fungierte. Zuvor war er unter anderem als Chef-Software-Entwickler bei eCourier sowie als Teamleiter Technik bei der UBS Investment Bank und bei British Airways tätig. Dieser solide Erfahrungsschatz machte ihn aus Sicht des Unternehmens zur perfekten Wahl für die Leitung dieses Projekts, das vom innovativen Gründer-Ökosystem Barcelonas unterstützt wird.

Die Gründung des Digitallabors in Barcelona steht im Einklang mit der Zusage von SEAT zu einer engeren Zusammenarbeit mit der Stadt Barcelona. Festgeschrieben wurde diese Partnerschaft im Dezember 2016 in einer Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Stadtverwaltung, die unter anderem die Förderung von Innovation, nachhaltiger Mobilität und Unternehmensgründungen vorsieht.

### **Carsharing-Pilotprojekt mit eMii Flotte**

Ein konkretes Beispiel dafür ist ein Carsharing-Pilotprojekt, das von SEAT in Form eines Fuhrparks von eMii Elektroautos ins Leben gerufen wurde. Diese Fahrzeuge stehen den insgesamt mehr als 1'000 Beschäftigten des SEAT Metropolis:Lab Barcelona und der Barcelona Tech City zur Verfügung. Sie sind mit einer Digital-Access-Technologie ausgestattet. Diese wurde speziell für Bereiche der Sharing Economy entwickelt und ermöglicht den mobilen, schlüssellosen Zugang zu den Fahrzeugen.

Der Start des SEAT Metropolis:Lab Barcelona fällt mit der digitalen Transformation des Unternehmens unter Leitung des Easy Mobility Teams zusammen. Ziel dieser Initiative ist es, SEAT für die künftigen Herausforderungen der Automobilbranche im Zeichen von Elektrifizierung, Digitalisierung, neuen Mobilitätsdiensten und Fahrzeugvernetzung für die Zukunft aufzustellen.

### **Weitere Informationen:**

Karin Huber, PR SEAT  
Telefon: +41 56 463 98 08 / E-Mail: [karin.huber@amag.ch](mailto:karin.huber@amag.ch)  
[www.seat.ch](http://www.seat.ch) / [www.seatpress.ch](http://www.seatpress.ch)